

## **Ford und Porsche: Verbrennungsmotoren bleiben länger auf dem Markt**

Autobauer wie Ford und Porsche verschieben das Aus für Verbrenner in Europa. Gründe sind Absatzschwierigkeiten und hohe Batteriekosten.

Die Autobranche steht vor einem entscheidenden Wendepunkt, da zwei renommierte Hersteller, Ford und Porsche, ihre Pläne zur Elektrifizierung überdenken. Dieser Schritt wirft wichtige Fragen über die Zukunft des Automobilmarktes und die Rolle von Verbrennungsmotoren auf.

### **Ford bleibt flexibel in der Antriebsstrategie**

Der amerikanische Autobauer Ford hat überraschend angekündigt, dass er weiterhin Fahrzeuge mit Benzin- und Dieselmotoren anbieten wird, auch über das Jahr 2030 hinaus. Diese Entscheidung ist Teil einer Anpassung an die momentane Marktnachfrage und die unsicheren Rahmenbedingungen für Elektrofahrzeuge. Marin Gjaja, Leiter der Sparte E-Mobilität bei Ford, äußerte Bedenken hinsichtlich der hohen Batteriekosten und der unklaren rechtlichen Vorgaben, welche potenzielle Käufer davon abhalten könnten, sich für Elektrofahrzeuge zu entscheiden.

### **Porsche schwenkt ebenfalls um**

Porsches Strategie zeigt ähnliche Anzeichen der Zurückhaltung. Ursprünglich plante das Unternehmen, dass bis 2030 80 Prozent ihrer Neufahrzeuge vollelektrisch sein sollten. In einer jüngsten

Äußerung wurde dieser Plan nun jedoch abgeschwächt. Besonders der beliebte SUV Cayenne wird voraussichtlich länger als geplant mit Verbrennungsmotoren produziert, um den Marktanforderungen gerecht zu werden.

## **Auswirkungen auf den Markt und die Verbraucher**

Die Imitation dieser beiden Autobauer verdeutlicht einen Trend, der auf Unsicherheit hindeutet. Ein Rückgang der Verkaufszahlen bei Elektrofahrzeugen, insbesondere im ersten Quartal 2024, hat die Branche alarmiert. Experten prognostizieren jedoch, dass das Interesse an Elektroautos in naher Zukunft wieder zunehmen könnte, insbesondere da weitere Hersteller ihre Angebote ausweiten und Verbraucher zunehmend umweltbewusster werden.

## **Technologische Herausforderungen im Vordergrund**

Die Herausforderungen im Bereich der Batterietechnologie sind ein zentrales Thema, das sowohl Ford als auch Porsche im Auge behalten müssen. Die hohe Kostensituation und die Notwendigkeit einer leistungsfähigen Energiedichte machen schnelle Fortschritte in der E-Mobilität erschwert. Ford betont, dass eine vollständige Umstellung auf Elektroautos, wie ursprünglich geplant, nicht realistisch erscheint, solange die Verbraucher nicht überzeugt sind.

## **Fazit: Eine Branche im Wandel**

Die Entwicklungen bei Ford und Porsche spiegeln nicht nur die Unsicherheiten des Marktes wider, sondern auch das Bedürfnis der Automobilhersteller, sich anzupassen. Der eingeschlagene Weg der verlängerten Nutzung von Verbrennungsmotoren ist möglicherweise nur ein Zwischenstopp auf dem Weg zu einer schließlich vollständigen Elektrifizierung, die jedoch durch

technologische und marktbasierende Hürden gehemmt ist. Trotz der aktuellen Herausforderungen bleibt die Umstellung auf umweltfreundlichere Antriebstechnologien ein langfristiges Ziel der Branche.

- **NAG**

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**